# Chronik des Monats September

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **2 (1897)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Chronik des Monats September.

**Politisches.** Der Kleine Rat hat einen vom Finanzdepartement abgeschlossenen Vertrag betreffend Aufnahme eines Anlehens von 10 Millionen Franken zu 3 % zum Kurs von 93 ½ beim Credit Lyonnais und der Banque de Paris et de Pays bas in Paris und der schweizer. Eisenbahnbank und der Handelsbank in Basel genehmigt. Das Anlehen ist fest bis 1903 und von da an in 50 gleichen Annuitäten rückzahlbar. Ein Teil dieser Summe findet Verwendung zur Abzahlung des 3 ½ %igen Anlehens von Fr. 4,750,000 bei der schweizer. Eisenbahnbank, der Überschuß wird vorläufig angelegt und für den Ausbau des rhätischen Eisenbahnnetzes disponibel gehalten. — In einem Spezialfalle hat die Regierung entschieden, daß, nachdem die Vormundschaftsbehörde die Versetzung eines Individuums in die Korrektionsanstalt beschlossen habe, die Heimatgemeinde die Ausstellung eines Garantiescheines nicht mehr verweigern dürfe. — Auf die Anfrage einer Kantonsregierung, ob man hierseits geneigt sei, in ein Reziprozitätsverhältnis betreffend gegenseitige Bewilligung zum Verkauf gebrannter Wasser, zu treten, antwortete die Regierung verneinend, weil ein solches Verhältnis unserm Kanton nicht konvenierte. — Zum Regierungskommissär für die Grenzbereinigung zwischen den Gemeinden Cauco und Selma wurde vom Kleinen Rate Hr. Zolleinnehmer Lorez in Splügen gewählt. — Die Gemeindeordnung von St. Peter erhielt die regierungsrätliche Genehmigung. — Den 12. September fand in Chur die Wahl des Kleinen Stadtrates statt, den 26. September wurden von 18 Mitgliedern des Großen Stadtrates 16 gewählt. —

**Kirchliches.** Die den 31. August und 1. September in Chur tagende schweizerische Predigergesellschaft war von beinahe 200 Geistlichen aus fast allen protestantischen Kantonen der Schweiz besucht. Hr. Professor Hosang eröffnete die Versammlung mit einer Rede über die kirchlichen Verhältnisse in Graubünden seit der Reformationszeit bis auf die Gegenwart. Hr. Pfarrer L. Ragaz in Chur referierte über das Thema „Die Moralphilosophie der Gegenwart und das Evangelium Jesu Christi" und gelangte dabei zu dem Schlusse, daß es keine von der Religion unabhängige Moral gebe. Herr Pfarrer Bienz in Basel referierte über das Thema: „Wie hat die Kirche unter den heutigen Verhältnissen den Armen das Evangelium zu predigen?" Korreferenten waren die Herren Pfarrer Hauri in St. Gallen und Pfarrer Pflüger in Dußnang. Am Abend des 31. August predigte Herr Antistes Arnold Salis in Basel über den Text 1. Petr. 5,1—4. Die Referate und Korreferate sowohl als die Festpredigt boten reiche Anregung und Belehrung. — Den 8. September feierte Herr Kanonikus F. A. Laim, Pfarrer in Conters i. O., sein 50jähriges Priesterjubiläum.

**Erziehungs- und Schulwesen.** Zu den Aufnahmsprüfungen für die Kantonsschule, welche den 9., 10. und 11. September stattfanden, stellten sich 143 Kandidaten gegen 115 im letzten Jahre; davon machten das Examen für die I. Klasse 48, für die II. 46, für die III. 38, für die IV. 9 und für die V. 2; der Schulrichtung nach sind es 19 Gymnasiasten, 77 Realschüler, 6 Techniker, 19 Merkantilschüler und 22 Seminaristen; reformiert sind 115, römisch-katholisch 27,

griechisch-katholisch 1; im Ganzen zählt die Kantonsschule 400 Zöglinge. — Die Zahl der Schüler der Anstalt Schiers beträgt 150, soviel wie noch nie bisher. — Die Klosterschule in Disentis eröffnete ihren neuen Kurs mit za. 80 Schülern. — Die städtische Primar- und Sekundarschule in Chur, ohne die Hofschule, die Winterschule, die Schulen in Masans und Araschgen und in der Anstalt Plankis und Foral, zählt 862 Kinder (385 Knaben und 477 Mädchen); davon entfallen auf die einzelnen Klassen: I. 131, II. 127, III. 135, IV. 111, V. 92, VI. 95, VII. 76, VIII. 64, IX. 23; die Musterschule wird von 54 Kindern besucht. — Herr Pfarrer Herold hat als Rektor der Stadtschule in Chur demissioniert. — Die sechs Jahresschulen in Davos werden in dem den 15. September eröffneten neuen Kursus durchschnittlich von je 45 Schülern besucht; für die dortige gewerbliche Fortbildungsschule meldeten sich za. 80 Schüler an. — In Roveredo begann den 14. September unter Leitung von Fräulein K. Willy ein von 12 Teilnehmerinnen besuchter Kochkurs. —

**Handels- und Verkehrswesen.** Die ersten größeren Viehmärkte waren sehr zahlreich befahren und besucht; für schönes Vieh wurden, wenn auch nicht so hohe als Viele erwartet, doch hohe Preise bezahlt. Der Thusner Markt am 21. September war von 2125 Stück befahren und von über 300 Händlern, Schweizern, Deutschen und Italienern, besucht; vom 21. September Mittags bis 22. Mittags wurden in Chur 80 Waggons der V. S. B. mit Vieh beladen. — Anläßlich eines Rekursfalles stellte der Kleine Rat fest, daß Gemeinden nicht befugt seien, für Waaren der II. Tarifklasse eine höhere Hausiergebühr als 20 Rp. per Tag zu verlangen. — Die V. S. B. erzielten im August Fr. 1,032,000. — Betriebseinnahmen, der Einnahmenüberschuß beträgt Fr. 544,000. — gegenüber Fr. 536,279. — im August 1896. — Die Rh. B. nahm im August Fr. 179,497. — ein, Fr. 115,383. — mehr als sie ausgab, der Einnahmenüberschuß im August 1896 betrug Fr. 106,197. — — Der Expreßzug Calais-Basel-Chur, der dies Jahr während des Monats Juli wöchentlich 4 Mal hin und her fuhr und vom 1. August an täglich, machte den 10. September seine letzte diesjährige Fahrt. — Die Gemeinde Davos hat auf Antrag ihres Vorstandes den 26. September mit an Einstimmigkeit grenzender Mehrheit beschlossen, sich mit Fr. 500,000. — am Bau einer Bahn von Davos nach Filisur zu beteiligen und an die kompetenten Behörden das Gesuch zu stellen, diese Linie gleichzeitig mit denjenigen nach dem Oberengadin und dem Oberland in Angriff zu nehmen; die Gemeinde Filisur beschloß, sich an dieser Linie mit Fr. 40,000. — zu beteiligen, wogegen die Gemeinde Klosters eine Beteiligung ablehnte. — Der Ständerat hat das Projekt einer Eisenbahn von Chur nach Tiefenkastels konzessioniert. — Den 26. September führte ein Vergnügungszug za. 200 Personen von Davos und aus dem Prätigau nach Thusis. — Für die Postkurse von Bellinzona nach Misox hat die Oberpostdirektion auf den 1. Oktober eine 20 % betragende Ermäßigung der Fahrtaxe bewilligt. — Mitte des Monats wurde der Postkurs von Disentis nach Göschenen für dies Jahr eingestellt. — Der Kleine Rat hat für verschiedene Übertretungen des Bundesgesetzes betr. die Patenttaxen für Handelsreisende, des Hausiergesetzes und des Gesetzes über den Kleinverkauf gebrannter Wasser Bußen ausgefällt. —

**Fremdenindustrie.** Die Sommersaison hat infolge der anhaltend rauhen Witterung in allen unsern Kurorten einen jähen Abschluß gefunden; im Allgemeinen wird dieselbe als eine gute bezeichnet; in Davos, Arosa und St. Moritz hat bereits die Wintersaison begonnen. Als neue Kurorte sind dies Jahr Küblis, Conters und Jenaz in die Linie getreten.

**Bau- und Straßenwesen.** Den Gemeinden Bonaduz und Remüs wurde für Wiederherstellungsarbeiten an der Straße nach Versam und bei Saraplana kantonale Beiträge von 60 % der Kosten zugesichert. — Der Kleine Rat hat das Protokoll über die den 16. September stattgefundene Kollaudation des Mauerwerks an der Kommunalstraße von Ilanz nach Obersaxen genehmigt. — Auf Davos wird die Verbreiterung der Landwasserstraße, in Arosa die der Schanfiggerstraße angestrebt. — In Folge der starken Regenfälle entstanden auf der Splügenstraße, der Schynstraße, der Unterengadinerstraße und der Kommunalstraße nach Davos-Monstein Erdrutschungen, welche Verkehrsunterbrechungen veranlaßten. — Der Nationalrat hat für den Bau der Umbrailstraße einen Beitrag von 66 % der auf Fr. 245,000.— veranschlagten Kosten, bewilligt. — Durch einen Erdrutsch, der sich letzten Winter außerhalb Le Prese in Poschiavo bildete, sind außer der Kantonsstraße, Wald und Gütern, auch einige Gebäulichkeiten gefährdet. — Die Gemeinde Jenaz beschloß den 12. September die Verbauung des Furnerbaches unverzüglich in Angriff zu nehmen.

**Forstwesen.** Für Aufforstungen in den Gemeinden Rothenbrunnen, Vrin, Disentis und Langwies bewilligte der Kleine Rat kantonale Beiträge bis zu 25 und 30 % der durch Bundessubvention nicht gedeckten Kosten; die Gemeinde Braggio erhält für Ergänzung eines Aufforstungsprojektes einen kantonalen Beitrag von 5 % der durch die Bundessubvention nicht gedeckten Kosten. — Wegen Übertretung der kantonalen Forstordnung fällte der Kleine Rat eine Buße von Fr. 200 aus.

**Landwirtschaft und Viehzucht.** Der Nollakanal leistete sehr gute Dienste zur Anschlämmung der Güter bei Realta. — Von Chur und Umgegend wurde die Obstausstellung in Hamburg mit einem zirka 70 Sorten Äpfel und 55 Sorten Birnen umfassenden Sortiment beschickt. — Das Emd ist allenthalben sehr reichlich gewachsen, konnte aber an vielen Orten der kalten und regnerischen Witterung wegen nur schlecht eingebracht werden. — In Poschiavo litt der als Nachfrucht gepflanzte Buchweizen durch den Schnee. — Im Laufe des Monats September fanden die Vorschauen für Zuchtstierprämierungen statt, teilweise auch die Ausstellungen weiblicher Zuchttiere und der Zuchtfamilien. — Den 26. September hielt Herr Rusconi von St. Gallen in Chur einen Vortrag über Geflügelzucht.

**Jagd.** Die mit dem 1. September eröffnete und mit dem 30. September geschlossene Hochwildjagd war der großenteils regnerischen Witterung wegen nicht gerade sehr ergiebig. An eine Wildprethandlung in Chur wurden 156 Gemsen, 25 Rehe und 8 Hirsche eingeliefert. — Im Uinathal hat Jäger Andr. Linggenhag in Gemeinschaft mit Cla und Jon Valentin den 2. September einen stattlichen Bären erlegt.

**Gewerbewesen.** Im Jahre 1896/97 fanden in Chur dreimal Prüfungen von Handwerkerlehrlingen statt und zwar wurden im August 1896 9, im Dezember 3 und im Mai d. J. 13 geprüft.

**Armenwesen.** An die Kosten der Versorgung mehrerer Kinder von Alkoholikern bewilligte der Kleine Rat Beiträge bis zu 50 % aus dem Alkoholzehntel. — Einem armen Kranken wurde der Eintritt in die Loe'sche Anstalt gestattet. — Das Initiativkomite für ein Armenhaus des Bezirks Heinzenberg hat sich neu konstituiert und die Gemeinden unter Mitteilung der Programmpunkte eingeladen, sich bis 1. Oktober über ihre Beteiligung zu erklären. — Prof. Dr. Noser in Chur wurde von der schweizer. gemeinnützigen Gesellschaft ins weitere Komitee der Anstalt für verwahrloste katholische Mädchen in Richtersweil gewählt.

**Sanitäts- und Veterinärwesen.** Vom 27. Mai 1896 bis 27. Mai 1897 wurden im Kreisspital in Samaden 207 Patienten behandelt, wovon 148 geheilt, 25 gebessert, 9 ungeheilt entlassen wurden und 12 gestorben sind; 125 kamen aus dem Oberengadin, 65 aus dem Unterengadin, 17 aus andern Landesgegenden. — Der Kleine Rat hat dem Arzte Dr. L. Antognini von Roveredo, den Zahnärzten P. Vogt von Solothurn und Dr. C. Bryan aus England und dem Tierarzt Alex. Gabathuler von Wartau die Bewilligung zur Ausübung der Praxis erteilt. — In der ersten Hälfte des Monats sind im Bezirk Oberlanquart 6 Rinder, im Bezirk Hinterrhein (Innerferera) 1 solches an Rauschbrand umgestanden. In Poschiavo erlagen dem Rotlauf der Schweine 6 Tiere, 4 weitere waren der Ansteckung verdächtig. In Stampa sind 30 Ziegen an Räude verseucht und verdächtig. — Wegen Übertretung des Viehseuchenpolizeigesetzes (Sperrebruch) hat der Kleine Rat eine Buße von Fr. 200 ausgefällt.

**Alpenklub.** Als Exkursionsgebiet des S. A. C. für 1898 und 1899 wurde das Unterengadin bestimmt.

**Militär- und Schießwesen.** Den 12. September begab sich die Rekrutenschule zu den Manövern des II. Armeekorps, den 15./16. kehrte sie wieder nach Chur zurück und wurde den 20., nachdem Herr Oberst Th. Sprecher die Inspektion vorgenommen hatte, entlassen. — Den 22. rückten zirka 40 Offiziersaspiranten in die Offiziersbildungsschule in Chur ein. — Den 5. September fand ein Preisschießen in Sils i. E., den 12. und 13. in Samaden, den 26. in Chur und Davos statt.

**Turnwesen.** Den 26. September gab der neugegründete Turnverein in Thusis ein Schauturnen, an dem sich auch der Kantonsschülerturnverein beteiligte.

**Feuerwehrwesen.** Auch der Abgeordnete der Gemeinde Lumbrein an den kantonalen Feuerwehrkurs hat die dortige Feuerwehr reorganisiert. — Die Gemeinde Thusis erstellte außer der Trinkwasserleitung vom Bovel her auch eine Hochdruckleitung zu Löschzwecken.

**Schenkungen und Vermächtnisse.** Herr Hauptmann A. Meißer in Chur hat dem Verein für Errichtung einer Heilstätte für Lungenkranke zum Andenken an seine jüngst verstorbene Tochter Fr. 1000, dem Hilfsverein für arme Taubstumme und der Churer Ferienkolonie je Fr. 500 geschenkt.

**Kunst und geselliges Leben.** Den 26. und 29. September gab Herr Theater-Regisseur Broich aus Bern in Chur Rezitationsabende.

**Presse.** In Davos erscheint ungefähr seit Mitte September neben dem deutschen und englischen nun auch ein französisches Fremdenblatt.

**Unglücksfälle.** Zwischen Castiel und Maladers geriet der Fahrknecht M. Schwendener von Buchs auf unaufgeklärte Weise unter den Wagen und wurde

überfahren; Vorübergehende fanden ihn mit eingedrücktem Brustkasten todt im Wege liegen. — Den 23. abends verunglückte auf dem Sand in Chur der Fahrknecht Aklin von Zug, derselbe fiel vom Bocke herunter, verwickelte sich in die Leitseile und wurde eine Strecke geschleift; auf dem Transport zum Spital starb er. — Im Traversagnathale löste sich aus unbekannten Gründen das zum Holztransporte gespannte Drahtseil los, fiel herunter und traf einen Hirtenknaben so unglücklich, daß er nach 5 Minuten starb. — In der Nacht vom 4./5. kam auf der Paßhöhe des Albula ein junger Italiener ums Leben; derselbe ist wahrscheinlich vor Ermattung umgesunken, eingeschlafen und erfroren. — In Ardez wird seit dem 14. September ein älterer Mann vermißt, man vermutet, er habe sich in den Inn gestürzt. — In der dem Kloster Disentis gehörenden Alp Cavrein sind drei Hirten in einen Bach gefallen, der eine derselben konnte sich retten, wogegen zwei ertranken. — In Zillis fand man den 20. September morgens auf der Straße die Leiche des 65jährigen Gion Gilli, denselben hatte wahrscheinlich beim Nachhausegehen der Schlag getroffen. — In der Alp von Waltensburg ist den 19. September ein Mann verschwunden, wahrscheinlich wurde er vom Schneesturme überrascht und ist über einen Felsen hinuntergestürzt. — In der Alp von Fellers ist eine Sennhütte abgebrannt.

**Vermischte Nachrichten.** Am Technikum in Winterthur haben die Bautechniker J. Bezzola von Zernez, A. Bandlin von Davos und E. Sulzer von Chur die Fähigkeitsprüfung bestanden. — Im Winter 1896/97 studierten an schweizerischen Akademien und Universitäten 87 Bündner, wovon 15 der theologischen, 12 der juridischen, 34 der medizinischen und 26 der philosophischen Fakultät angehörten. — Herr Jos. Bläsi von Obervaz wurde als Professor der Mathematik nach Zug gewählt. — Herr Redaktor Mettier referierte den 11. September in Chur über den jüngst in Zürich abgehaltenen internationalen Arbeiterschutzkongreß. — In Davos hielt Herr Arbeitersekretär Greulich in Zürich einen Vortrag über die Notwendigkeit der Arbeiterorganisation. — Den 18. September las Herr Dr. M. Bühler vor dem Calvenkomitee das von ihm und Herrn Luck verfaßte Festspiel vor. — Nach zehnjähriger Unterbrechung hat die gemeinnützige Gesellschaft der Cadi ihre Thätigkeit wieder aufgenommen; ihr Hauptziel ist auf Sonntagsheiligung und Armenunterstützung gerichtet. — Bei der „hohen Brücke" eine halbe Stunde außerhalb Vals-Platz wurden zwei Gletschermühlen entdeckt. — Auf Anregung des evangelischen Kirchenrates hat der Kleine Rat verordnet, daß der eidg. Bettag jeweilen am Abend vorher in allen Gemeinden des Kantons mit allen Glocken eingeläutet werde, was dies Jahr zum erstenmale geschehen ist und allgemeinen Beifall fand. — Die Bettagssteuer ergab im letzten Jahre Fr. 4112. 25, hievon wurden Fr. 411. 21 dem kantonalen Hilfsfond, Fr. 3701. 04 der kantonalen Hilfskasse zugewendet; der Stand der letztern belief sich am 31. August auf Fr. 41,786. 72 Cts., der Stand des Hilfsfondes Fr. 62,279. 11. Die diesjährigen Bettagssteuern in Chur betrugen Fr. 500 80 Cts. — Den 14. September lieferte Glockengießer Theuß in Felsberg der Gemeinde St. Moritz das neue, aus fünf Glocken bestehende Geläute ab, dasselbe wurde in St. Moritz festlich empfangen. — Die in Zermatt tagenden schweizerischen Juristen beschlossen, ihr nächstes Jahresfest in Chur abzuhalten. — In Safien sind seit Neujahr vier Männer gestorben, die zusammen ein Alter von 346 Jahren hatten, der ältere derselben hatte es auf 93 Jahre, 9 Monate und 18 Tage gebracht. — Vom 21. bis 23. Sept. versagte infolge Erdschlusses in Chur der elektrische Strom.

(Schluß folgt).

---

**Inhalt.** Alter Gemein-Brief der vier Gemeinden Luzeiner-Seits. — Die Lukmanierstraße. — Darstellung der bündnerischen Weinernte im Jahre 1895. — Die gewerblichen Fortbildungsschulen im Kanton Graubünden, II. — Chronik.